

Sämtliche Inhalte dieser Leseprobe sind urheberrechtlich geschützt.
Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert,
verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Alarm im Kasperletheater



Zeichnungen von Heinz Behling

Text von Nils Werner

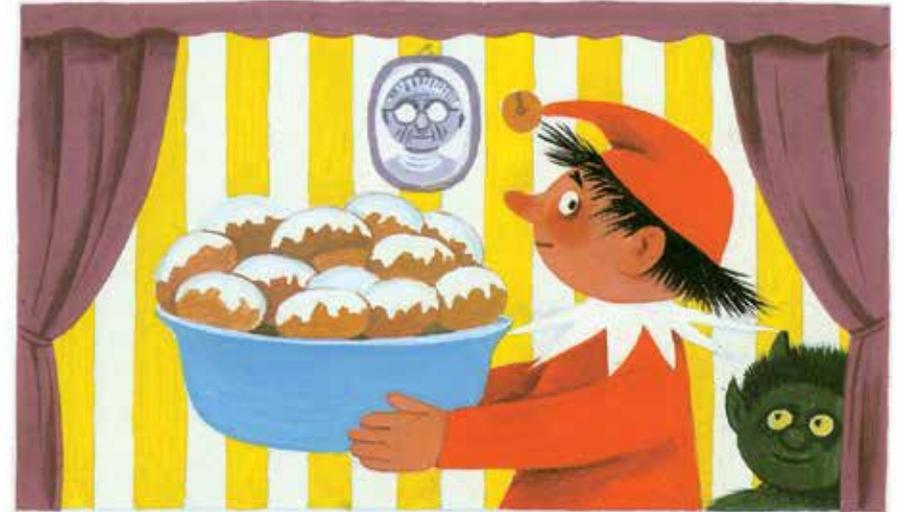
ISBN 978-3-359-00757-9

© 1994 Eulenspiegel Kinderbuchverlag, Berlin
Reproduktionen: City-Repro, Berlin

Die Bücher des Eulenspiegel Kinderbuchverlags
erscheinen in der Eulenspiegel Verlagsgruppe.

www.eulenspiegel.com

*Eulenspiegel
Kinderbuchverlag*



Kinder, seid ihr alle da?
Na, dann ruft mal laut - hurra!

Habt ihr schon gehört, ihr Leute:
Oma hat Geburtstag heute!
Darum sagte sie zu mir:
Kasperle, das feiern wir.
Lauf zum Bäcker Brezelbein
und kauf Pfannekuchen ein ...

Doch die Schüssel, die ist schwer,
deshalb stell ich sie hierher.
Aber ruft mich ganz bestimmt,
wenn hier irgendwer was nimmt!

Heißa, ruft der Teufel aus:
Kasperle ist nicht im Haus,
und der feine Zuckerguss,
ach – das ist ein Hochgenuss.



Ja, was tu ich – nehm ich einen?
Oder alle ...? Oder keinen ...?
Sicher sind sie abgezählt,
und er merkt, wenn einer fehlt.

Wenn ich mir nur einen kralle,
merkt er's – also nehm ich alle;
denn dann kann er sie nicht zählen,
ha! und weiß nicht, wie viel fehlen.



Ist denn das die Möglichkeit:
Keine Schüssel weit und breit?
Was ist los? Da staun ich ja,
eben war sie doch noch da.

Also na, ich glaube fast,
ihr habt gar nicht aufgepasst.
Wie?? Der Teufel hat gestohlen?
Den soll gleich der Teufel holen!





Alarmiert durch das Geschrei,
eilt die Künstlerschar herbei:
Gretel und das Krokodil,
Zipfelbart und Schutzmann Schill,
Kräuterhexe Adelheid,
leicht benagt vom Zahn der Zeit,
und der Räuber Fridolin:
Alle sechs verachten ihn!

Würde er mit Gold entfliehen,
hätte Fridolin verziehen,
aber Pfannekuchen? Nein,
dieses kann er nicht verzeihn.
Deshalb rennt zuletzt auch er
dem Geschwänzten hinterher.

